

Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts (31)

Qualitätsarbeit hat sich in der Schweizer Medizin etabliert; dies aufzuzeigen, hat sich die Arbeitsgruppe Qualität der FMH zur Aufgabe gemacht. Deshalb stellt sie den FMH-Mitgliedern in vier aufeinanderfolgenden Ausgaben der Schweizerischen Ärztezeitung Qualitätsinitiativen vor, die Referenten aus verschiedenen Fachgebieten und Arbeitsbereichen (ambulant/statio-

när) präsentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung Daten, Demographie und Qualität DDQ diese Kurzporträts auf www.fmh.ch und ergänzt sie online um praktische Informationen.** Heute steht das Projekt Brustzentren-Zertifizierung der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie sowie der Krebsliga im Zentrum.

* www.fmh.ch → Qualität
→ Qualitätsinitiativen

Brustzentren – Qualität dank Teamarbeit

Bernhard Allgayer,
Günther Gruber,
Karin Huwiler

Für den eiligen Leser

- Brustkrebspatientinnen werden am besten von einem spezialisierten Team betreut.
- Deshalb fördert die Schweizerische Gesellschaft für Senologie (SGS) gemeinsam mit der Krebsliga Schweiz (KLS) Brustzentren und Brustzentren-Ärztetzwerke.
- SGS und KLS haben ein Zertifizierungsverfahren für Brustzentren entwickelt; die ersten Labels werden Ende Jahr 2011 vergeben.

Beschreibung

Brustkrebs-Patientinnen werden von Radiologen, Pathologen, Onkologen, Radioonkologen, Chirurgen, plastischen Chirurgen und Gynäkologen betreut. Diverse Studien haben nachgewiesen, dass das Behandlungsergebnis deutlich besser ausfällt, wenn die Patientinnen in den Händen eines auf Brustkrebs spezialisierten Teams sind [1]. Einen bedeutenden Einfluss auf die Qualität der Behandlung haben insbesondere die Vernetzung der Spezialisten untereinander sowie der Caseload bzw. die Erfahrung des Teams insgesamt. Mit ihrem Brustzentren-Projekt verfolgt die Schweizerische Gesellschaft für Senologie (SGS) gemeinsam mit der Krebsliga Schweiz (KLS) die Förderung von Brustzentren und Brustzentren-Ärztetzwerken in der Schweiz. Im Rahmen des Projekts entwickeln SGS und KLS in Zusammenarbeit mit Sanacert (Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen) ein Zertifizierungsverfahren für Brustzentren. Die Kriterien für das Qualitätslabel orientieren sich an denjenigen der Europäischen Gesellschaft für Brustkrebs, EUSOMA, sie wurden jedoch an die Schweizerischen

Verhältnisse adaptiert. Die ersten Labels sollen noch dieses Jahr vergeben werden.

Eignung

Brustzentren und Brustzentren-Netzwerke

Zeitaufwand und Kosten

Zeitaufwand

- Bereitstellung der Unterlagen: abhängig vom Stand der Datenerhebung in der einzelnen Institution
- Audit: in der Regel 1–2 Tage, je nach Grösse und Komplexität der Institution

Kosten

- Erstzertifizierung: noch genau zu definieren; ca. 15 000 CHF
- Rezertifizierung: noch genau zu definieren; ca. 7500–10 000 CHF

Weitere Informationen

www.senologie.ch

www.krebsliga.ch/q-label

Rothenbühler M. Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts. Stiftung Sanacert suisse. Schweiz Ärztezeitung; 2009;90(24):943.

- 1 Skinner KA, Helsper JT, Deapen D, Ye W, Spoto R. Breast cancer: do specialists make a difference? *Ann Surg Oncol*. 2003;10(6):606–15.
Stefoski Mikeljevic J, Haward RA, Johnston C, Sainsbury R, Forman D. Surgeon workload and survival from breast cancer. *Br J Cancer*. 2003;89(3):487–91.

Korrespondenz:
Bernhard Allgayer
Günther Gruber

info@senologie.ch

Karin Huwiler

q-label@krebssliga.ch